



Protokoll der 29. ordentlichen Mitgliederversammlung 2019

Zeit: Samstag, den 13. April 2019 16.45- 17.45 Uhr

Ort: Kaserne Sand
Theoriesaal 8
3322 Schönbühl- Urtenen

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Protokoll der 28. Mitgliederversammlung vom 21. April 2018 in Chur
(Das Protokoll kann beim Präsidenten angefordert werden)
 3. Bericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnung
 5. Bericht der Revisoren
 6. Entlastung für die geschäftsführenden Organe
 7. Jahresbeitrag
 8. Mutationen
 9. Anträge (bis zum 7 April beim Präsidenten einreichen)
 10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident, Stephan Häsler begrüsst die anwesenden 22 Mitglieder (gemäss Präsenzliste).
Für die heutige Mitgliederversammlung haben sich entschuldigt: Ignaz Bloch, Urs Boschung, Kurt Dolder, Res Luginbühl, Jacques- Henri Penseyres, Pierre- André Poncet, Felix Rohner.
Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist fristgerecht erfolgt.
Die Traktandenliste wird gutgeheissen und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Protokoll der 24. Mitgliederversammlung vom 21. April 2018 in Chur

Das Protokoll lag vor der Mitgliederversammlung zur Einsichtnahme auf.

Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Bericht des Präsidenten

Die wissenschaftliche Veranstaltung fand am 21. April 2018 im Vortragsaal der Lia Rumantscha in Chur statt. Dieser Ort wurde gewählt, weil im wissenschaftlichen Teil eine in romanischer Sprache verfassten Anleitung zur Behandlung erkrankter Nutztiere aus dem Jahr 1748 untersucht wurde (Nizeivels Miez da Madaschinnas par la Bieschco d'Armontif et Porcs). Die Anleitung beginnt mit dem Motto: „Wo gute Leute sind, geht es auch den Tieren gut“. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen hat die Übersetzung und den Druck zu einem überwiegenden Teil finanziert. Das Amt nahm dieses Motto als Motivation für den Tierschutz auf. An der anschliessenden Mitgliederversammlung wurden die statutarischen Geschäfte abgehandelt.

Der Vorstand hat zwei Sitzungen abgehalten. Er befasste sich mit Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Geschichte der Veterinärmedizin und stellte mit Genugtuung fest, dass mehrere Arbeiten zum Abschluss gekommen sind:

„Können tote Tiere reden?“ von Andreas Pospischil, Geschichte der Pathologie an der Tierarzneischule von Zürich (seit 1820) bis zur heutigen Vetsuisse-Fakultät.

„Les secrets de différents auteurs mis en amas pour l'utilité du publique“. Manuskript aus dem Jahr 1804, transkribiert und kommentiert von Clément Saucy.

„Protokolle der thierärztlichen Gesellschaft des Kantons Luzern von 1837-1871“, transkribiert von Jakob Dängeli.

Zwei Masterarbeiten an der Vetsuisse-Fakultät Bern: „Impfen oder Stamping-out – Der Beitrag von Ernst Gräub zur Seuchenbekämpfung“ von Catherine Dutli sowie „Antimikrobielle Futtermittelzusätze: Von einer Erfolgsstory zu einem möglichen Gesundheitsrisiko“ von Roxanne Desplands.

Die Vereinigung pflegt mit der Vetsuisse-Fakultät, den Amtsstellen des staatlichen Veterinärwesens, der GST und ihren Sektionen gute Kontakte. Verschiedentlich wurden wir um Auskünfte und Recherchen angefragt.

In unserer **Bibliothek** am Spalenring in Basel hat der Bibliothekar die Lehrbücher mit mehreren Auflagen systematisch chronologisch zusammengestellt. Er wurde dabei von einer Mitarbeiterin der Universitätsbibliothek Basel unterstützt. Damit werden Recherchen über Entwicklungen der Veterinärmedizin in spezifischen Gebieten erleichtert.

Das **Museum** an der Zürcher Vetsuisse-Fakultät

In den Schaukästen der Vetsuisse-Bibliothek in Bern konnten wir im Winter 2018/1 die Geschichte der Viehzucht in der Schweiz vom Mittelalter bis heute darstellen. Zur Zeit stellen wir das Leben und die Publikationen des Berner Professors Johann Jakob Rychner (1803-1878) aus. Die Ausstellung erfolgt im Anschluss an ein humorvolles Theaterstück der Fachschaft der Berner Fakultät mit dem Titel: „Wer ist Johann Jakob Rychner“.

Verschiedene Mitglieder der Vereinigung beschäftigten sich im Berichtsjahr mit mannigfaltigen historischen Themen und stellten diese an Kongressen und Tagungen vor. Je zwei Referate wurden an den 6. Schweizerischen Tierärztetagen und an der Tagung der Weltvereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin in Bergen/Norwegen.

Als Neujahrsgabe sandten wir den Mitgliedern den Nachdruck eines Reglements des Veterinärdienstes der Armee aus dem Jahr 1948 über Pferdemedizin, das den damaligen Stand des Wissens wiedergibt.

Ich schliesse den Jahresbericht mit einem Dank an den Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, speziell dem Kurator des Museums und dem Bibliothekar.

13. April 2019/Stephan Häsler

Der Jahresbericht 2019 wird mit Akklamation verdankt und einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung

Neu wird die Jahresrechnung ab 2019 im Jahreszyklus ausgewiesen.

Der Kassier Urs Jenny präsentiert den Kassabericht für das verkürzte Geschäftsjahr 2018.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Sfr.2`501.15

Das Vermögen der Vereinigung auf der ZKB Horgen (Firmenkonto 1126- 1012.385) betrug am 31.12.2018 **Sfr. 8`450.72.**

Die Ausgaben beliefen sich auf Sfr.1`638.23

5. Bericht der Revisoren

Beide Rechnungsrevisoren sind anwesend. Dr. Niklaus Sturzenegger verliest den Revisorenbericht für das verkürzte Geschäftsjahr 2018. Er hat zusammen mit Ralf Körber die

Kasse geprüft. Es wird die gute Buchführung verdankt, Decharge des Kassiers wird empfohlen und die Genehmigung der Rechnung beantragt

Die MV folgt einstimmig den Anträgen.

Die Rechnung wird genehmigt. Dem Kassier wird Décharge erteilt.

6. Entlastung für die geschäftsführenden Organe

Die Entlastung des Vorstandes der SVGVM wird beantragt

Sie wird von der MV einstimmig genehmigt.

7. Jahresbeitrag

Urs Jenny beantragt im Namen des Vorstandes den Jahresbeitrag 2019 wie bis anhin bei Fr.50 zu belassen, was gutgeheissen wird.

8. Mutationen

Im vergangenen Jahr müssen wir den Hinschied von PD Dr. Max Becker beklagen.

Durch seinen grossen Einsatz für gute Referenten und Publikationen hat er den Verein geprägt. Er hat einen internationalen Veterinärhistoriker- Kongress in die Schweiz geholt und 7 Dissertationen begleitet. Wir erheben uns für eine Gedenkminute zu seinem Andenken.

K.Büchi, unser früherer, langjähriger Bibliothekar, hat als Vorstandsmitglied demissioniert, er wird aber weiterhin Mitglied der Sektion bleiben.

Als neues Mitglied begrüssen wir Dr. Isidor Bürgi.

Aus der Vereinigung ausgetreten sind Otto Ineichen und Daniel Meister.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Entfällt

Schluss der Versammlung 17.15 Uhr

Vorgängig der MV fand um 14.00 Uhr in der Kaserne Sand (Theoriesaal 8)

3322Schönbühl- Urtenen

die sehr gut besuchte wissenschaftliche Veranstaltung der SVGVM statt.

Aus der Geschichte der Pferdemedizin

Stephan Häsler	Zur Erinnerung an Urs Imhof (1934- 2017) 1000 Jahre Hufeisen, eine typenchronologische Sammlung
Irene Nussli	Eine Berner Pathologievorlesung aus dem Jahr 1820
Jürg Eberle	Die Organisation des militärischen Veterinärdienstes im 20. Jahrhundert.
Beat Wampfler	Was bleibt aus der Veterinärmedizin von 1920
Urs Schatzmann	Pferdekuranstalt 1930. Material und wichtigste Behandlungsmethoden
Urs Jenny	Ein Schweizer in Paris – sein Vademecum aus dem 17. Jahrhundert
Hanspeter Meier	«Die Gestaltsveränderungen des Pferdefusses infolge Stellung und Gangart» von H. Schwyter, 1906.

Anschliessend an die wissenschaftliche Tagung bzw. Mitgliederversammlung traf man sich noch zu einem «verre d'amitié» im für uns ausnahmsweise geöffneten Bären Sand.

Da leider die Küche geschlossen war, wechselten wir zum gemeinsamen Nachtessen nach Schönbühl- Urtenen.